

Satzung



des

Musikvereins Aitrach e.V.

Inhalt:

- § 1 Name, Sitz, Eintragung
- § 2 Zweck des Vereins
- § 3 Zweckerreichung
- § 4 Mitgliedschaft
- § 5 Erwerb und Ende der Mitgliedschaft
- § 6 Ehrenmitgliedschaft
- § 7 Rechte und Pflichten der Mitglieder
- § 8 Organe des Vereins
- § 9 Einberufung und Durchführung der Mitgliederversammlung
- § 10 Aufgaben der Mitgliederversammlung
- § 11 Der Vorstand
- § 12 Aufgaben des Vorstandes
- § 13 Der geschäftsführende Vorstand
- § 14 Aufgaben des Vorsitzenden
- § 15 Kassenführung
- § 16 Geschäftsjahr
- § 17 Veranstaltungen
- § 18 Satzungsänderung
- § 19 Datenschutzbestimmungen
- § 20 Auflösung des Vereins
- § 21 Inkrafttreten

§ 1 Name und Sitz, Eintragung

- (1) Der Verein führt den Namen Musikverein Aitrach e.V.

- (2) Der Verein hat seinen Sitz in 88319 Aitrach.
- (3) Der Verein ist zur Erlangung der Rechtsfähigkeit in das Vereinsregister einzutragen.

§ 2 Zweck des Vereins

Zweck des Vereins ist die Erhaltung, Pflege und Förderung der Volksmusik, sowie die theoretische und praktische Hinführung zu dieser Musik.

§ 3 Zweckerreichung

- (1) Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch
 - regelmäßige Übungsabende
 - die Ausbildung von Jungmusikern
 - die Veranstaltung von Konzerten und Platzmusiken
 - die Mitwirkung bei weltlichen und kirchlichen Veranstaltungen kultureller Art
 - die Teilnahme an Musikfesten des Kreisverbandes Ravensburg e.V. im Blasmusikverband Baden-Württemberg, seiner Unterverbände und Vereine.
- (2) Der Verein ist Mitglied des Kreisverbandes Ravensburg e.V. im Blasmusikverband Baden Württemberg und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
- (3) Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (4) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.
- (5) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
- (6) Der Verein wird unter Wahrung der politischen und religiösen Freiheit seiner Mitglieder nach demokratischen Grundsätzen geführt.

§ 4 Mitgliedschaft

- (1) Als Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person aufgenommen werden, die die Zwecke des Vereins anerkennt und fördert.
- (2) Mitglieder, die in der Musikkapelle Aitrach, der Jugendkapelle Aitrach oder der Lumpenkapelle Aitrach ein Instrument spielen und alle sich in der Ausbildung befindenden Jungmusiker sind aktive Mitglieder.

- (3) Alle anderen Mitglieder sind passive Mitglieder.

§ 5

Erwerb und Ende der Mitgliedschaft

- (1) Für die Aufnahme eines Mitgliedes ist die Zustimmung des Vorstandes erforderlich. Eine Ablehnung hat schriftlich ohne Begründung zu erfolgen.
- (2) Wer passives Mitglied werden will, muß einen schriftlichen Aufnahmeantrag an den Verein stellen. Der Aufnahmeantrag eines Minderjährigen ist von dem/den gesetzlichen Vertretern zu stellen.
- (3) Die Mitgliedschaft beginnt mit der Zustimmung des Vorstandes.
- (4) Ein Aufnahmeanspruch besteht nicht.
- (5) Die Mitgliedschaft endet durch:
- a) Tod des Mitglieds
 - b) Austritt
 - c) Ausschluß
- (6) Der Austritt aus dem Verein ist gegenüber dem Vorstand mindestens einen Monat vorher schriftlich oder mündlich zu erklären.
- (7) Ein Mitglied kann ausgeschlossen werden, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Dies ist insbesondere der Fall, wenn ein Mitglied das Ansehen und die Interessen des Musikvereins Aitrach e.V. schädigt. Über den Ausschluß entscheidet der Vorstand mit der Mehrheit seiner Mitglieder. Gegen diese Entscheidung kann eine Mitgliederversammlung einberufen werden, die endgültig entscheidet. Dem Auszuschließenden muß das Recht zur Stellungnahme gegeben werden.
- (8) Mitglieder die zwei Jahre lang ihrer Beitragspflicht trotz zweimaliger Mahnung nicht nachkommen, gelten als ausgetreten.

§ 6

Ehrenmitgliedschaft

- (1) Personen, die sich um die Volksmusik oder den Verein besonders verdient gemacht haben, können durch den Vorstand zum Ehrenmitglied ernannt werden.
- (2) Ehrenmitglieder bezahlen keinen Mitgliedsbeitrag und haben zu allen Veranstaltungen des Musikvereins Aitrach e.V. freien Eintritt.

§ 7

Rechte und Pflichten der Mitglieder

- (1) Die Mitglieder dürfen vom Verein keine Gewinnanteile erhalten.

- (2) Es ist von allen passiven Mitgliedern ein Mitgliedsbeitrag zu leisten. Die Höhe des Mitgliedsbeitrages bestimmt die Mitgliederversammlung.
- (3) Mitglieder, die das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, haben kein Stimmrecht. Ausgenommen ist die Wahl des Jugendvertreter.
- (4) Als Mitglied eines Vereinsorgans können gewählt werden:
 - natürliche Personen, die
 - volljährig und
 - voll geschäftsfähig sind.Sie müssen Vereinsmitglied sein.
Für den Jugendvertreter gilt ein Mindestalter von 16 Jahren.
- (5) Wer in ein Vereinsorgan gewählt werden kann, kann auch einen Wahlvorschlag einbringen.

§ 8 Organe des Vereins

- (1) Organe des Vereins sind:
 - die Mitgliederversammlung,
 - der Vorstand und
 - der geschäftsführende Vorstand.
- (2) Die Organe beschließen, soweit in der Sitzung nichts anderes bestimmt wird, mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.
- (3) Mitglieder von Organen dürfen bei Beratungen und Entscheidungen über Angelegenheiten nicht mitwirken, die ihnen selbst unmittelbar Vor- oder Nachteile bringen können.
- (4) Über die Sitzungen der Organe ist vom Schriftführer eine Niederschrift zu fertigen, die den wesentlichen Inhalt der Beratung und sämtliche Beschlüsse enthalten muß. Die Niederschrift ist vom Vorsitzenden und vom Schriftführer zu unterzeichnen.

§ 9 Einberufung und Durchführung der Mitgliederversammlung

- (1) Die Mitgliederversammlung wird vom Vorstand einberufen und vom Vorsitzenden geleitet. Die Einberufung erfolgt, unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen und Angabe der Tagesordnung, durch schriftliche Benachrichtigung der Mitglieder.
- (2) Der Vorstand kann jederzeit bei dringendem Bedarf weitere Mitgliederversammlungen einberufen. Er muß es tun, wenn ein Drittel der Mitglieder unter Angabe der Gründe dies schriftlich beantragen.
Für die Einberufung gilt Absatz eins, jedoch kann nötigenfalls die Frist auf drei Tage abgekürzt werden.

- (3) Die Mitglieder können schriftliche Zusatzanträge zur Tagesordnung stellen. Diese müssen begründet werden und spätestens drei Tage vor dem Versammlungstermin beim ersten Vorsitzenden eingehen. Später eingegangene Anträge werden von der Mitgliederversammlung behandelt, wenn sie dies mit Zweidrittelmehrheit beschließt. Dies gilt nicht für Satzungsänderungen.
- (4) Die ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen in jedem Fall beschlussfähig.
- (5) Jedes stimmberechtigte Mitglied hat eine Stimme. Stimmübertragung ist nicht zulässig.

§ 10

Aufgaben der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Beschlußorgan des Vereins. Ihr obliegen folgende Aufgaben:

- a) Sie wählt den Vorstand und die Kassenprüfer
- b) Sie nimmt den Geschäfts- und Kassenbericht sowie den Bericht der Kassenprüfer entgegen.
- c) Sie beschließt über die Entlastung des Vorstandes.
- d) Sie entscheidet über die Aufstellung und Änderung der Satzung.
- e) Sie entscheidet über Einsprüche gegen Beschlüsse des Vorstandes, z.B. Aufnahme und Ausschluß von Mitgliedern.
- f) Sie entscheidet über wichtige Angelegenheiten, die der Vorstand an die Mitgliederversammlung verwiesen hat.
- g) Sie beschließt den Austritt aus dem Kreisverband Ravensburg e.V. im Blasmusikverband Baden-Württemberg.
- h) Sie beschließt die Auflösung des Vereins.
- i) Sie legt den Mitgliedsbeitrag für die passiven Mitglieder fest.

§ 11

Der Vorstand

- (1) Der Vorstand besteht aus:
 - a) dem Vorsitzenden,
 - b) dem stellvertretenden Vorsitzenden,
 - c) dem Kassier,
 - d) dem stellvertretenden Kassier,
 - e) dem Schriftführer,
 - f) dem Jugendvertreter,
 - g) einem Vertreter der Lumpenkapelle,
 - h) zwei Beisitzern,
 - i) dem Dirigenten und
 - j) dem Jugendleiter.
- (2) Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Er bleibt bis zur Neuwahl im Amt. Die Wahl wird durch Abgabe von Stimmzetteln durchgeführt. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los. Wenn kein Mitglied widerspricht, kann durch Zuruf gewählt werden. Wiederwahl ist zulässig.

- (3) Dirigent und Jugendleiter werden nicht gewählt. Sie werden vom Vorstand in ihr Amt berufen.
- (4) Im Falle des vorzeitigen Ausscheidens eines Vorstandsmitglieds aus seinem Amt können die verbleibenden Vorstandsmitglieder aus ihrer Mitte jemanden bestimmen, der kommissarisch das Amt des Ausgeschiedenen ausübt.
- (5) Der Vorstand wird vom Vorsitzenden nach Bedarf einberufen. Er muß einberufen werden, wenn dies mindestens ein Drittel der Vorstandsmitglieder beantragen. Der Vorstand ist beschlußfähig, wenn sechs Mitglieder anwesend sind.
- (6) Wer Tätigkeiten im Dienst des Vereins ausübt, kann hierfür durch entsprechenden Vorstandsbeschluss nach Haushaltslage eine angemessene Vergütung erhalten.

§ 12 Aufgaben des Vorstandes

- (1) Der Vorstand leitet den Verein und führt die Geschäfte nach den Beschlüssen der Mitgliederversammlung.
- (2) Der Vorstand hat insbesondere
 - a) für die ordnungsgemäße Vermögensverwaltung Sorge zu tragen,
 - b) die Jahresrechnung vorzubereiten und der Mitgliederversammlung vorzulegen und
 - c) der Mitgliederversammlung einen jährlichen Tätigkeitsbericht zu erstatten.
- (3) Im übrigen ist der Vorstand für alle Aufgaben zuständig, die nicht ausdrücklich der Mitgliederversammlung zugewiesen sind.

§ 13 Der geschäftsführende Vorstand

- (1) Der geschäftsführende Vorstand ist der Vorstand im Sinne des § 26 BGB.
- (2) Der Vorsitzende, der stellvertretende Vorsitzende, der Kassier und der Schriftführer bilden den geschäftsführenden Vorstand.
- (3) Der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende sind jeweils alleinvertretungsberechtigt.
- (4) Im Innenverhältnis darf der stellvertretende Vorsitzende den Verein nur bei Verhinderung des Vorsitzenden vertreten.

§ 14 Aufgaben des Vorsitzenden

- (1) Der Vorsitzende vertritt den Verein. Er führt den Vorsitz in der Mitgliederversammlung und im Vorstand. Er hat die Aufsicht über den Kassier.

- (2) Er erledigt die laufenden Verwaltungsgeschäfte, soweit sie ihm vom geschäftsführenden Vorstand bzw. vom Gesamtvorstand übertragen werden. Bei der Geschäftsführung ist sparsam umzugehen. Verwaltungsausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, dürfen nicht getätigt werden.
- (3) Der Vorsitzende wird bei Verhinderung in allen Angelegenheiten vom stellvertretenden Vorsitzenden vertreten.
- (4) Der Vorsitzende, oder sonstige in der Verwaltung tätige Mitglieder erhalten ihre Aufwendungen ersetzt.

§ 15 Kassenführung

- (1) Die Kassengeschäfte werden vom Kassier erledigt. Er ist berechtigt,
 - a) Zahlungen für den Verein zu tätigen und anzunehmen und dafür zu bescheinigen.
 - b) alle die Kassengeschäfte betreffenden Schriftstücke zu unterzeichnen.
- (2) Der Kassier ist insbesondere verantwortlich
 - a) für die ordnungsgemäße Führung der Kassengeschäfte, Kassenbücher, sowie für die sorgfältige Erstellung und Sammlung der Belege.
 - b) für den rechtzeitigen Einzug der Mitgliedsbeiträge.
 - c) für die Fertigung des Kassenabschlusses zum Ende jedes Geschäftsjahres.
 - d) Für die ordnungsgemäße Verwaltung des Vermögens.
- (3) Bevor der Kassenabschluß der Mitgliederversammlung vorgelegt wird, haben zwei von der Mitgliederversammlung gewählte Kassenprüfer die Kassenführung zu prüfen und einen Prüfungsbericht abzugeben.
Die Kassenprüfer haben jederzeit das Recht, Kassenprüfungen vorzunehmen.
- (4) Überschüsse, die sich beim Abschluß ergeben, sind zur Bestreitung von satzungsmäßigen Ausgaben des nächsten Jahres zu verwenden oder einer Rücklage zuzuführen, die zur Bestreitung künftiger Ausgaben nach § 2 notwendig sind.
- (5) Ist der Kassier verhindert, wird er in allen Angelegenheiten vom stellvertretenden Kassier vertreten.

§ 16 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 17 Veranstaltungen

Bei Veranstaltungen des Vereins (Konzerte, Musikfeste, gesellige Veranstaltungen) sind die Entgelte so festzulegen, daß sie voraussichtlich die Kosten höchstens

decken, oder nur wenig überschreiten. Etwaige Reinerträge aus Veranstaltungen im Sinne der Abgabeordnung von 1977 werden satzungsmäßigen Zwecken zugeführt.

§ 18 Satzungsänderung

- (1) Anträge auf Satzungsänderung können von jedem Mitglied jeweils eine Woche vor der Mitgliederversammlung gestellt werden.
- (2) Eine Satzungsänderung kann nur von der Mitgliederversammlung mit Dreiviertel der erschienenen Mitglieder beschlossen werden. Im übrigen gelten für Satzungsänderungen die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB).

§ 19 Datenschutzbestimmungen

- (1) Name, Adresse und Geburtsdatum der Mitglieder werden vom Verein aufgenommen. Die Daten der aktiven Mitglieder werden mit der jährlichen Mitgliederbestandsmeldung an den Kreisverband übermittelt und dort gespeichert. Aktive Mitglieder mit besonderen Aufgaben, insbesondere der Vorsitzende, werden zusätzlich mit den Kommunikationsdaten sowie der Bezeichnung der Funktion aufgenommen, gespeichert und übermittelt. Der Verein hat eine Postanschrift mit Kommunikationsdaten und einer Bankverbindung an den Kreisverband zu melden, die dort gespeichert wird. Personenbezogene Daten sowie die Bankverbindungen aller Mitglieder werden durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt.
- (2) Beim Austritt von Mitgliedern werden alle gespeicherten Daten archiviert. Die archivierten Daten werden ebenfalls durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt. Die archivierten Daten dürfen ebenfalls nur zu vereins- bzw. verbandsinternen Zwecken verwendet werden.
Personenbezogene Daten des austretenden Mitglieds, die die Kassenverwaltung des Vereins betreffen, werden gemäß den steuergesetzlichen Bestimmungen bis zu zehn Kalenderjahre ab der Wirksamkeit des Austritts durch den Verein aufbewahrt.
- (3) Im Rahmen seiner Pressearbeit informieren die Tagespresse und die Verbandszeitschrift über Ergebnisse und besondere Ereignisse. Diese Informationen werden auch auf der Internetseite des Vereins bzw. Verbandes veröffentlicht.

§ 20 Auflösung des Vereins

- (1) Die Auflösung des Vereins kann nur von einer für diesen Zweck einberufenen Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von Dreivierteln der anwesenden Mitglieder beschlossen werden.
- (2) Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Gemeindeverwaltung Aitrach, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

§ 21 Inkrafttreten

Vorstehende neue Satzung des Musikvereins Aitrach e.V. ist am 21.04.2011 von der Mitgliederversammlung rechtsgültig beschlossen worden und ist in das Vereinsregister einzutragen.

Aitrach, den 21.04.2011



.....
1. Vorsitzender